



© Damaris Hensch - Fotolia.com

Similia similibus curentur

(Ähnliches werde mit Ähnlichem geheilt)

Auto-Nosoden in der Tierheilpraktiker-Praxis

Der Gedanke, Krankheitserreger als Heilmittel zu verwenden, ist uralte. „Similia similibus curentur“ – Ähnliches werde mit Ähnlichem geheilt – so lautet der Grundgedanke der Homöopathie.

Stoffe, die am gesunden Menschen und bei Tieren Krankheitssymptome hervorrufen, werden in homöopathischer Dosierung eingesetzt, um Krankheiten mit eben diesen Symptomen zu heilen. Dabei ist die Reaktion des Körpers auf den durch das homöopathische Mittel gesetzten Reiz für den Heilungsprozess entscheidend.

Die Nosoden-Therapie ist eine Weiterentwicklung dieses Prinzips. 1820 begann die eigentliche Behandlung mit Nosoden durch den Tierarzt Wilhelm Lux aus Oppeln. 1831 wurden Nosoden erstmals von Constantin Hering wie Homöopathika angewendet.

Nosoden sind Arzneimittel, die nach Vorschrift des homöopathischen Arzneibuches (HAB) aus Krankheits- oder Stoffwechselprodukten von Menschen, Tieren, Mikroorganismen oder Viren hergestellt werden.

Nosodentherapie, Isotherapie und Autovaccinierung fallen begrifflich zusammen. Die Bezeichnung „Auto-Nosode“ besagt, dass das Ausgangsmaterial für die Nosode vom Patienten

selbst stammt. Dabei wird gewährleistet, dass das individuelle Krankheitsgeschehen erfasst wird. Die Wirkung der Auto-Nosode ist mit der eines Katalysators vergleichbar, der einen reaktionsschwachen Organismus aktivieren und seine Abwehrkräfte mobilisieren kann. Auto-Nosoden sind vielfältig und individuell in der Tierheilkunde einsetzbar.

Besonders gut geeignet ist diese Therapieform bei rezidivierenden Infekten, Hauterkrankungen, gastroenterologischen Beschwerden, chronischem Schnupfen, Tumorerkrankungen, Mykosen, Futtermittelallergien und Intoxikationen.

Besonders bei der Behandlung vieler Krankheitsbilder der heutigen Zeit werden durch Auto-Nosoden Detoxifikations- und Immunmodulations-Reaktionen ausgelöst und damit eine erfolgreiche Therapie ermöglicht.

Ausgangsmaterial für die Herstellung von Auto-Nosoden können sein:

- Kulturen von Mikroorganismen • Stuhl • Sputum • Abstrich von Schleimhäuten • Urin • Haut • Schuppen • Haare • Gewebe / Punktat

Der Therapeut entnimmt also das Ausgangsmaterial und sendet es an ein pharmazeutisches Unternehmen, welches die Nosoden erstellt. Der Therapeut gibt an, welche

Potenzen und ob diese als Dilution (Tropfen) oder Globuli (Streukügelchen) angefertigt werden sollen. Diese werden dann im Labor produziert und an Therapeuten oder Apotheken ausgeliefert.

Die Krankheitsbilder, die im weitesten Sinne mit einem gestörten Immunsystem einhergehen, kommen in der täglichen Praxis am meisten vor. Die herkömmliche Eigenbluttherapie wird parenteral, also den Darm umgehend, per Injektion verabreicht.

Erkennt man den Darm jedoch als den Ort, an dem die Mehrzahl aller Antigenkontakte (Nahrungsmittel, Umweltgifte, Erreger etc.) stattfinden und immunologisch beantwortet werden, so ist ersichtlich, weshalb eine erfolgreiche Immuntherapie nur auf oralem Wege, d.h. über die Darmschleimhaut erfolgen kann. Anders ausgedrückt: Über den Darm mit seiner großen Oberfläche sind Tiere stärker den Umweltbedingungen ausgesetzt als über ihre Körperoberfläche.

Über die Darmschleimhaut kommt es zum intensiven Kontakt zwischen Organismus und Futterbestandteilen, Bakterien, Mykosen, Viren und Giften. Umso mehr spielt eine intakte Darmflora eine entscheidende Rolle bei der Immunabwehr.

Ein Bestandteil des Immunsystems ist, neben Milz, Thymusdrüse, Knochenmark und den Lymphknoten, das lymphatische Gewebe im Ileum (Krummdarm). Diese kleinsten Lymphfollikel in der Darmschleimhaut, Peyersche Plaques genannt, übernehmen ca. 80% der Immunabwehr.

Schon Pfarrer Kneipp sagte: „Der Tod liegt im Darm.“ Also nicht nur der Mensch sollte gesunde natürliche Nahrung bekommen, sondern auch das Tier.

Eine zusätzliche Organentgiftung (phytotherapeutisch oder homöopathisch) und eine Darmsanierung sind anzuraten. Die Auto-Nosoden können mit anderen naturheilkundlichen Therapieformen kombiniert werden.

Es gibt die Möglichkeit, auch von der Plazenta eine Auto-Nosode herstellen zu lassen. Bisher wurde diese Nosode ausschließlich für Menschen entwickelt und wird jetzt auch für Tiere hergestellt. Viele Hunde-, Katzen- und Pferdezüchter lassen aus einem Teil der Plazenta Nosoden herstellen. Diese Therapie bietet die Möglichkeit, immer ein Präparat zur Hand zu haben, wenn Welpen, Kitten, Fohlen oder das Muttertier erkranken, um die Symptome gezielt zu behandeln. Bei einem Wurf von mehreren Jungtieren reicht es aus, von einem

Tier ein Teil der Plazenta zu entnehmen. Alle Jungtiere aus dem Wurf können von den Nosoden profitieren. Im Labor können folgende Potenzen hergestellt werden: D6, D8, D12, D20 und D30, auf Wunsch auch D200. Bei D6 reicht oft eine Gabe von 3-10 Globuli aus, um die Nährhaftigkeit von Muttermilch zu verbessern oder schwächere Jungtiere zu unterstützen. D8 wird bei allgemeinen Infektionskrankheiten wie Husten, Schnupfen und Augenentzündungen beim Jungtier eingesetzt. Symptome, die durch Hormonschwankungen hervorgerufen werden, wie z.B. Hautreaktionen, können mit D12 behandelt werden. D20 ist hilfreich, wenn Störungen in der Läufigkeit, Rölligkeit, Rosse auftreten oder diese unregelmäßig eintreten. D30 zur Stressprophylaxe für Katze/Kitten, Hündin/Welpe und Stute/Fohlen, aber auch bei hartnäckigen Erkältungskrankheiten der Jung- oder Muttertiere.

Auto-Nosoden kann man nicht nur in Dezimalpotenzen herstellen lassen, sondern auch in Centesimalpotenzen. Meist werden diese ab D6 oder C6 bis zur D200 oder C200 hergestellt. Jeder erfahrene Behandler kann erfolgreich mit Auto-Nosoden therapieren!

Ähnlich wie in der Homöopathie werden niedrige Potenzen D4, D6, D8, D10 bei akuten Er-

krankungen bzw. Belastungen eingesetzt. D12, D20, D30, D100 und D200 eher bei chronischen Erkrankungen bzw. Belastungen. Handelt es sich um Zubereitungen aus Keimen, so können die niedrigen Potenzen als direkte, patientenspezifische Stimulationen angesehen werden. Auto-Nosoden- und Auto-Vaccinen-Therapie unterscheiden sich hier nicht. Die Einnahmehöhe und -dauer kann dem jeweiligen Therapieverlauf angepasst werden.

Auto-Nosoden, die von erfahrenen Therapeuten eingesetzt werden, stellen einen wichtigen Therapieeinsatz im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung dar.



Sylvia Esch
Tierheilpraktikerin,
Energiearbeiterin und
geprüfte Geopathologin
tierheilpraxis@versanet.de

Tierhomoöopathie-Seminare

03. Apr. Konstanz	04. Jun. Landshut
09. Apr. Braunschweig	11. Jun. München
07. Mai Landshut	

Seminarinfo und Anmeldung:
www.paracelsus.de